



## Pressemitteilung für den redaktionellen Teil

### Eichenprozessionsspinner Prophylaxe

Im vergangenen Jahr gab es einen massiven Befall von Eichen durch Eichenprozessionsspinner. In Ennigerloh waren mehrere hundert Eichen befallen.

Auch für dieses Jahr besteht die Gefahr weiterhin. Die Raupen des Schmetterlings sind mit Brennhaaren bestückt, die bei Berührung allergische Reaktionen auslösen können. In diesem Fall sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden.

Die Stadt Ennigerloh möchte in diesem Jahr eine Eichenprozessionsspinner Prophylaxe vornehmen. Somit wird der Befall im Vorfeld eingedämmt indem die befallenen Stellen im öffentlichen Raum bekämpft werden. Hierfür wurde eine Fachfirma beauftragt.

Zur Bekämpfung wird voraussichtlich ab dem 06. Mai 2019 ein Unimog mit einer Art Kanone am Heck eine wässrige Lösung in die Eichenkronen versprühen. Diese Lösung enthält einen Biozidwirkstoff mit einem natürlichen vorkommenden Bakterium. Durch die Aufnahme des Wirkstoffes wird die Entwicklung der Raupen gehemmt und lässt sie dadurch frühzeitig absterben. Für Menschen und Vögel ist der Wirkstoff ungefährlich.

Dennoch ist es möglich, dass an einigen Stellen neue spinnwebenartig ummantelte Nester an Eichen entstehen. Nesterfunde können unter der **Telefonnummer 02524/928412** gemeldet werden.

Nähere Informationen unter [www.ennigerloh.de](http://www.ennigerloh.de) / Rathaus & Service / Aktuell / Rathaus Aktuell

**59320 Ennigerloh, 17.04.2019**